



WITTERUNGSÜBERSICHT APRIL 2018

April 2018: wärmster April seit dem Jahr 1800

Warm, sonnig und einige kräftige Gewitter – der April 2018 ähnelte einem Sommermonat. Das zeigt auch die ungewöhnliche hohe Zahl an Sommertagen (mindestens 25 °C). In fast allen Landeshauptstädten gibt es einen neuen April-Rekord an Sommertagen. Nur die Wetterstationen Innsbruck Universität und Salzburg Flughafen blieb hinter dem Rekord.

Zweitfrühester „30er“ der Messgeschichte

Außerdem gab es in diesem April den zweitfrühesten „30er“ der Messgeschichte: Am 20.4.2018 wurde an der Wetterstation Salzburg-Freisaal die 30-Grad-Marke erreicht. Der früheste Termin für das Erreichen der 30-Grad-Marke ist weiterhin der 17. April 1934 (ebenfalls in der Stadt Salzburg). Auf Platz zwei lagen bisher Obersiebenbrunn in Niederösterreich (30,0 °C am 23. April 1968) und Salzburg-Freisaal (30,0 °C am 23. April 2000).

Selbst auf den Bergen nur wenige Tage mit Frost

Die geringe Zahl an Tagen mit Frost (unter 0 °C) war selbst auf den Bergen ungewöhnlich. Am Patscherkofel (T, 2251 m) in diesem April nur 16 Tage mit Frost zusammen. In einem durchschnittlichen April sind es hier 26 Frosttage. Am Feuerkogel (O, 1618 m) brachte dieser April nur drei Frosttage, im Mittel sind es 17. Auf der Villacher Alpe (K, 2117 m) brachte dieser April nur 14 Frosttage, im Mittel sind es hier 25 Frosttage.

Platz 2 in der Reihe der wärmsten April-Monate der letzten 251 Jahre

Die vielen warmen Wetterlagen und wenigen Kaltlufteinbrüche sorgten auch für ein ungewöhnlich hohes Monatsmittel der Temperatur. Der April 2018 ist um 4,7 °C wärmer als im Durchschnitt. Das ergibt den zweitwärmsten April seit Messbeginn im Jahr 1767. Auf Platz 1 bleibt der April 1800 mit 5,7 °C über dem Mittel.

Viel Sonnenschein

Bei der Zahl der Sonnenstunden konnte dieser April allerdings mit dem April 2007 nicht mithalten. Damals verzeichnete die ZAMG um 60 Prozent mehr Sonnenstunden in Österreich. Heuer waren es 40 Prozent mehr Sonnenstunden als im Mittel. Auch der April 2009 brachte 45 Prozent mehr Sonnenschein als im Mittel.

Regen: extrem wenig und extrem viel

Der April 2018 verlief in fast ganz Österreich sehr trocken, mit größtenteils nur halb so viel Niederschlag wie in einem durchschnittlichen April. Im Waldviertel und im Weinviertel fiel stellenweise sogar nur 15 Prozent der durchschnittlichen Regenmenge. In Allentsteig (N) zum Beispiel regnet es im gesamten Monat nur sechs Millimeter, im Mittel sind es hier 45 Millimeter.

Ein für April außergewöhnlich extremes Unwetter ging am 16. April 2018 in Graz nieder. An der ZAMG-Wetterstation in Graz-Straßgang regnete es an diesem Tag 93,4 mm. Davon kamen 78 Millimeter in nur

drei Stunden zusammen. In der Innenstadt von Graz wurden stellenweise bis zu 162 Millimeter gemessen. So viel Regen wäre selbst bei einem schweren Sommergewitter ungewöhnlich. Im April wurde ein derartiger Starkregen noch nie gemessen. Zum Vergleich: In einem durchschnittlichen April regnet es im gesamten Monat in Graz rund 50 Millimeter.

Der April 2018 im Detail

Temperatur

Der April erinnert 2018 mehr an einen Sommermonat als an einen klassischen Frühlingsmonat. Es dominierten vor allem südliche Strömungen, die teils tropische Luft inklusive Saharastaub nach Österreich führten, und Hochdruckeinfluss, der viel Sonnenschein brachte.

Zusammengefasst führten diese Wetterlagen zum zweitwärmsten April der österreichischen Messgeschichte, die seit dem Jahr 1767 besteht. Der wärmste April in diesem Zeitraum bleibt jener aus dem Jahr 1800. In der HISTALP-Zeitreihe (Tiefland) ist der April 2018 um 4,7 °C wärmer als das Mittel 1981-2010. Im Jahr 1800 war es nochmals um 1,0 °C wärmer. Deutlich übertroffen wurde der bisher zweitwärmste April aus dem Jahr 2007, der „nur“ um 3,3 °C wärmer war als das klimatologische Mittel. Die Abweichung von 4,7 °C im April 2018 ist die zweithöchste, die jemals seit dem Jahr 1767 in irgend einem Monat beobachtet wurde. Platz 1 hat der April 1800 mit +5,7 °C inne. Ebenfalls an zweiter Stelle liegt der Jänner 2007 mit einer Abweichung von +4,7 °C.

Vom Tiroler Unterland über Oberösterreich bis ins Burgenland sowie in weiten Teilen der Steiermark lagen die Abweichungen 4,5 bis 5,5 °C über dem Mittel 1981-2010. Über 5,5 °C Abweichung traten vor allem vom Salzkammergut bis zum Mostviertel auf. Die relativ kühleren Regionen des Landes waren diesmal Osttirol und Oberkärnten mit Anomalien von 2,5 bis 3,5 °C. Oberhalb von 1500 Meter Seehöhe war der April um 4,3 °C wärmer als das vieljährige Mittel.

Einhergehend mit den hohen Temperaturen war auch die Anzahl der Sommertage recht ungewöhnlich. An einigen Wetterstationen wurden die alten Rekorde der Sommertage im April übertroffen. In Wien traten bis zum 26. April 2018 insgesamt 7 Sommertage auf. Dieser Wert wird bis zum Monatsende aller Voraussicht noch um 3 Tage übertroffen werden. Der bisherige Höchstwert stammt aus dem April 1962 mit insgesamt 8 Tagen. Aber auch in Bregenz gab es mit 5 Sommertagen gleich um 3 mehr als der bisherige Höchstwert.

Am 20.4.2018 gab es in der Stadt Salzburg den ersten Tag im Jahr mit einem Temperaturmaximum von 30 °C. Das ist der zweitfrüheste heiße Tag der Messgeschichte. Der früheste heiße Tag in Österreichs Messgeschichte war der 17. April 1934 mit 30,0 °C.

Extremwerte der Lufttemperatur (April 2018)			
	Wetterstation	Temperatur	Datum
höchste Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (W, 177 m)	30.3 °C	29. Apr
tiefste Lufttemperatur	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-17.8 °C	02. Apr
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Galtür (T, 1587 m)	-11.1 °C	02. Apr
tiefste Lufttemperatur unter 1000 m	Ehrwald (T, 982 m)	-5.0 °C	02. Apr

Minima und Maxima der mittleren Lufttemperatur (April 2018)			
	Wetterstation	Monatsmittel	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ kältester Ort	St.Leonhard/Pitzt. (T, 1454 m)	5.1 °C	+2.2 °C
relativ wärmster Ort	Windischgarsten (O, 600 m)	13.5 °C	+6.3 °C
absolut kältester Ort	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-4.4 °C	k.A.
absolut kältester bewohnter Ort	Obergurgl (T, 1942 m)	4.2 °C	+3.9 °C
absolut kältester Ort unter 1000 m	Saalbach (S, 975 m)	8.8 °C	+3.8 °C
absolut wärmster Ort	Wien-Innere Stadt (W, 177 m)	17.2 °C	+5.2 °C
	Donaufeld (W, 160 m)	16.1 °C	k.A.

Niederschlag

Der April 2018 brachte auch wenig Niederschlag. Von Anfang April bis zur Mitte des Monats fiel nur wenig Regen oder es blieb sogar ganz niederschlagsfrei. Im Norden und Osten des Landes blieben größere Regenmengen bis zum 25. April überhaupt aus. Durch die hohen Temperaturen wurde die Niederschlagsarmut noch zusätzlich verschärft und so ist die Wasserbilanz im nördlichen und östlichen Niederösterreich besonders negativ.

Entlang der Donau und nördlich davon sowie in Teilen des Industrieviertels und in Vorarlberg summierte sich um 70 bis 85 Prozent weniger Niederschlag. In Nordtirol, Salzburg, Oberösterreich und Niederösterreich im Bereich der Voralpen und im Nordburgenland lag das Niederschlagsdefizit zwischen 50 und 70 Prozent. Die nördliche Obersteiermark und das Mittel- und Südburgenland verzeichneten um 25 bis 50 Prozent weniger Regen. Überwiegend ausgeglichene Niederschlagsverhältnisse gab es in Osttirol, Kärnten und der Steiermark entlang der Mur und Mürz sowie in Teilen der Südsteiermark. Ein heftiges Gewitter sorgte dafür, dass entlang der Mur zwischen Bruck an der Mur und der Staatsgrenze um bis zu 140 Prozent mehr Niederschlag fiel als in einem durchschnittlichen April.

Minima und Maxima des Niederschlags (April 2018)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ nassester Ort	Graz-Flugh. (St, 340 m)	115 mm	134%
relativ trockenster Ort	Langenlebarn (N, 175 m)	6 mm	-87%
absolut nassester Ort	Loibl (K, 1097 m)	154 mm	-6%
absolut trockenster Ort	Horn (N, 318 m)	4 mm	k.A.

Sonne

Die Sonne zeigte sich in diesem April besonders häufig. Im österreichischen Flächenmittel schien die Sonne, verglichen mit dem klimatologischen Mittel, um 45 Prozent länger. Damit ist dieser April der sonnigste seit dem Jahr 2007. Damals gab es um zwei Drittel mehr direkten Sonnenschein.

Die relative Verteilung ist in diesem April österreichweit sehr einheitlich. Von Vorarlberg bis ins Burgenland schien die Sonne im Vergleich zum klimatologischen Mittel um 35 bis 55 Prozent länger. Punktuell waren die Abweichungen mit bis zu +23 Prozent und bis zu +73 Prozent etwas niedriger bzw. höher.

Minima und Maxima der Sonnenscheindauer (April 2018)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abw. zum Mittel 81-10
relativ sonnenreichster Ort	Feuerkogel (O, 1618 m)	262 h	73%
relativ sonnenärmster Ort	Kötschach-Mauth. (K, 722 m)	214 h	23%
absolut sonnenreichster Ort	Brunn/Gebirge (N, 291 m)	291 h	k.A.

April 2018: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	-67%
Temperaturabweichung	+4.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	44%
Temperaturhöchstwert	Bludenz (571 m) 28.9 °C am 22.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -10.1 °C am 2.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernaut (839 m) -4.7 °C am 2.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bludenz (571 m) 13.7 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Sulzberg (1018 m) 258 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	-55%, Nordtirol -62%, Osttirol -8%
Temperaturabweichung	+4.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	40%
Temperaturhöchstwert	Jenbach (530 m) 29.4 °C am 20.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -17.8 °C am 2.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) -5.0 °C am 2.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Jenbach (530 m) 14.2 °C, Abw. +5.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Innsbruck-Flugh. (578 m) 274 h, Abw. +49 %

Salzburg

Niederschlagsabweichung	-57%
Temperaturabweichung	+4.6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	51%
Temperaturhöchstwert	Salzburg/Freis. (418 m) 30.0 °C am 20.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -13.9 °C am 2.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Saalbach (975 m) -4.0 °C am 2.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freis. (418 m) 14.7 °C, Abw. +5.0 °C
höchste Sonnenscheindauer	Mattsee (502 m) 280 h, Abw. +49 %

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	-65%
Temperaturabweichung	+5.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	50%
Temperaturhöchstwert	Bad Ischl (507 m) 28.7 °C am 29.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Feuerkogel (1618 m) -4.9 °C am 2.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Freistadt (539 m) -2.2 °C am 7.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 15.7 °C, Abw. +5.4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Kremsmünster (382 m) 279 h, Abw. +55 %

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	-64%
Temperaturabweichung	+5.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	41%
Temperaturhöchstwert	Langenlois (207 m) 30.0 °C am 29.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -3.9 °C am 2.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Gars/Kamp (273 m) -4.9 °C am 7.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Gumpoldskirchen (219 m) 15.4 °C, Abw. +4.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Brunn (291 m) 291 h, Abw. k.A.

Wien

Niederschlagsabweichung	-72%
Temperaturabweichung	+5.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	45%
Temperaturhöchstwert	Wien-Innere Stadt (177 m) 30.3 °C am 29.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) 2.5 °C am 7.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Mariabrunn (225 m) -1.6 °C am 7.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 17.2 °C, Abw. +5.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Innere Stadt (177 m) 290 h, Abw. +45 %

Burgenland

Niederschlagsabweichung	-45%
Temperaturabweichung	+4.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	39%
Temperaturhöchstwert	Eisenstadt (184 m) 29.0 °C am 21.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Kroisegg (444 m) -0.1 °C am 3.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Andau (118 m) 15.9 °C, Abw. +5.0 °C
höchste Sonnenscheindauer	Neusiedl/See (117 m) 283 h, Abw. +39 %

Steiermark

Niederschlagsabweichung	-14%
Temperaturabweichung	+4.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	48%
Temperaturhöchstwert	B. Gleichenberg (269 m) 29.2 °C am 23.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) -3.4 °C am 2.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Neumarkt (869 m) -3.2 °C am 2.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	B. Radkersburg (207 m) 15.0 °C, Abw. +4.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	B. Mitterndorf (814 m) 276 h, Abw. +65 %

Kärnten

Niederschlagsabweichung	9%
Temperaturabweichung	+3.9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	40%
Temperaturhöchstwert	Dellach/Draut. (628 m) 28.6 °C am 21.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) -7.8 °C am 2.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) -3.5 °C am 2.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Villach (493 m) 13.3 °C, Abw. +4.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Klagenfurt (450 m) 263 h, Abw. +43 %